

Solarhaus Schille im Spessart

Baujahr 1986 – Korrosionsschutz: Feuerverzinken



Projektdaten

Aus dem Wunsch des Bauherren nach einem Wintergarten entstand 1987 ein Solarhaus als „Haus-im-Haus-Lösung“ – ein Massivhaus mit einer Hülle in Form einer Stahl-Glas-Konstruktion. Der Bauherr ist auch nach knapp 30 Jahren mit der Architektur des Hauses und der energie-sparenden Bauweise noch sehr zufrieden.

Architekt: Hans-Jürgen Steuber, Jacobsthal / Frankfurt

Konstruktion und Korrosionsschutz

Die Stahl-Glas-Konstruktion des Solarhauses ist in Gewächshausbauweise ausgeführt und durch Feuerverzinken gegen Korrosion geschützt.

Korrosionsbelastung an Standort: C2

Ländlicher Bereich ohne Zusatzbelastungen

Zustandsbeschreibung

Bei einer Inspektion im April 2014, das heißt nach 28 Jahren Standzeit, zeigt sich die feuerverzinkte Gewächshauskonstruktion in einem sehr guten Zustand. Die durchgeführten Zinkschichtdickenmessungen lagen zwischen 60 und 120 Mikrometer.

Prognose

Aufgrund der gemessenen Schichtdicken ist eine weitere Korrosionsschutzdauer von 50 Jahren und mehr realistisch.



2



3



4

1 | *Individuell: Feuerverzinktes Solarhaus als „Haus-im-Haus-Lösung“*

2 | *Die Feuerverzinkung schützt für weitere 50 Jahre.*

3 | *Feuerverzinkte Gewächshauskonstruktion: Nach 28 Jahren in sehr gutem Zustand*

4 | *Der Bauherr ist nach rund 30 Jahren noch immer mit der Architektur des Hauses zufrieden.*

Fotos | *Institut Feuerverzinken*